

Von der Gutenberg- in die Zuckerberg-Galaxis

PARALLELEN Martin Luther konnte dank Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks eine Revolution auslösen. Am Reformationstag widmete sich in der Morizkirche Nachrichten-Redakteurin Petra Gerster mit ihrem Mann, dem Publizisten Christian Nürnberger, einer neuen Revolution: der Digitalisierung.

VON UNSEREM MITARBEITER **MARTIN REBHAN**

Coburg – Petra Gerster und ihr Ehemann Christian Nürnberger zeigten am Reformationstag in der Coburger Morizkirche informativ und unterhaltsam Fluch und Segen der Digitalisierung. Petra Gerster: „Statt dass wir den Wandel uns unterwerfen, besteht die Gefahr, dass wir ihm unterworfen werden.“

Die Moderatorin führte vor Augen, dass die jüngeren Menschen mit beiden Beinen in einer neuen Epoche stehen, in der sie ihr gesamtes Leben verbringen werden. Christian Nürnberger ergänzte: „Wer aber in der Gestaltung der Zukunft ein Wörtchen mitreden will, sollte bestens informiert und aufgeklärt sein.“

Damit kam das Duo auf den Kern seiner Abhandlung. Es ging um die Frage, wie glaubwürdig die heutigen Medien seien.

Gerster hielt fest, dass durch das Internet das Wissen demokratisiert worden sei: „Jeder Privatmann kann heute Dinge tun, die früher nur der Presse und großen Institutionen vorbehalten war.“ In diesem Zusammenhang sprach sie von der „fünften Gewalt“, zu der sie die neuen sozialen Medien zählte. „Es ist prinzipiell gut, wenn Monopole gebrochen werden, Macht geteilt werden muss, der Einzelne gestärkt wird.“ Für Gerster ist das Internet genauso ein Segen für die Demokratie, wie es der Buchdruck vor 500 Jahren war.

Kehrseite

Christian Nürnberger zeigte die andere Seite des Internets: Es werde immer mehr zum Fluch für die Demokratie. „Statt einer demokratischen Debatte erleben wir derzeit das lautstarke Geschrei von Rassisten, Sexisten, Nationalisten und Feinden der Demokratie, die ihren Hass in

die Welt hinausbrüllen.“ Nürnberger weiter: „Das Schlimme ist, Facebook verdient daran.“

Der Publizist wettete weiter, dass durch die Verbreitung von Fakes, Lügen und Hass ein demokratiegefährdendes Gebräu entstehe, das durch die sozialen Medien schneller Kreise ziehe als seriöse Information. Für ihn wird das Ganze durch Propagandaabteilungen etlicher Geheim-

„Trump, der Brexit und der italienische Innenminister sind Produkte dieser Entwicklung und wären in der analogen Welt kaum möglich gewesen.“

CHRISTIAN NÜRNBERGER
Publizist

dienste und extremistischer Parteien angeheizt, die „irreführende Botschaften ins Netz blasen“.

Petra Gerster ergänzte, dass Facebook es Politikern ermöglichen würde, verschiedenen Wählergruppen nach dem Munde zu reden, ohne dass eine Gruppe erfährt, was einer anderen Gruppe gesagt wird. Als Beispiel nannte sie hier den heutigen Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU), der sich im Wahlkampf sowohl bei Anhängern der AfD als auch bei Multi-Kulti-Befürwortern lieb Kind gemacht habe. Petra Gerster: „Die Facebook-Käfighühner werden das nicht mitbekommen.“

Gerster und Nürnberger kamen zu dem Schluss, dass man sich auf dem Weg hin einer Desinformationsgesellschaft bewege. Gerster riet daher eindringlich, sich an die klassischen Me-

dien der „vierten Gewalt“ wie Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Radio und Fernsehen zu halten. Sie schob sogleich die Begründung ihres Ratschlags nach: „In diesen Medien arbeiten gut ausgebildete Menschen nach professionellen Regeln, die wissen, manipulierte Fotos von echten Fotos zu unterscheiden, Fakes von Fakten zu trennen.“ Eindringlich warnte die Moderatorin: „Wenn der kritische, seriöse Qualitätsjournalismus stirbt, stirbt die Demokratie.“ Die öffentlichen-rechtlichen Rundfunkanstalten bezeichnete Gerster als „eine letzte Bastion einer freien unabhängigen Presse“.

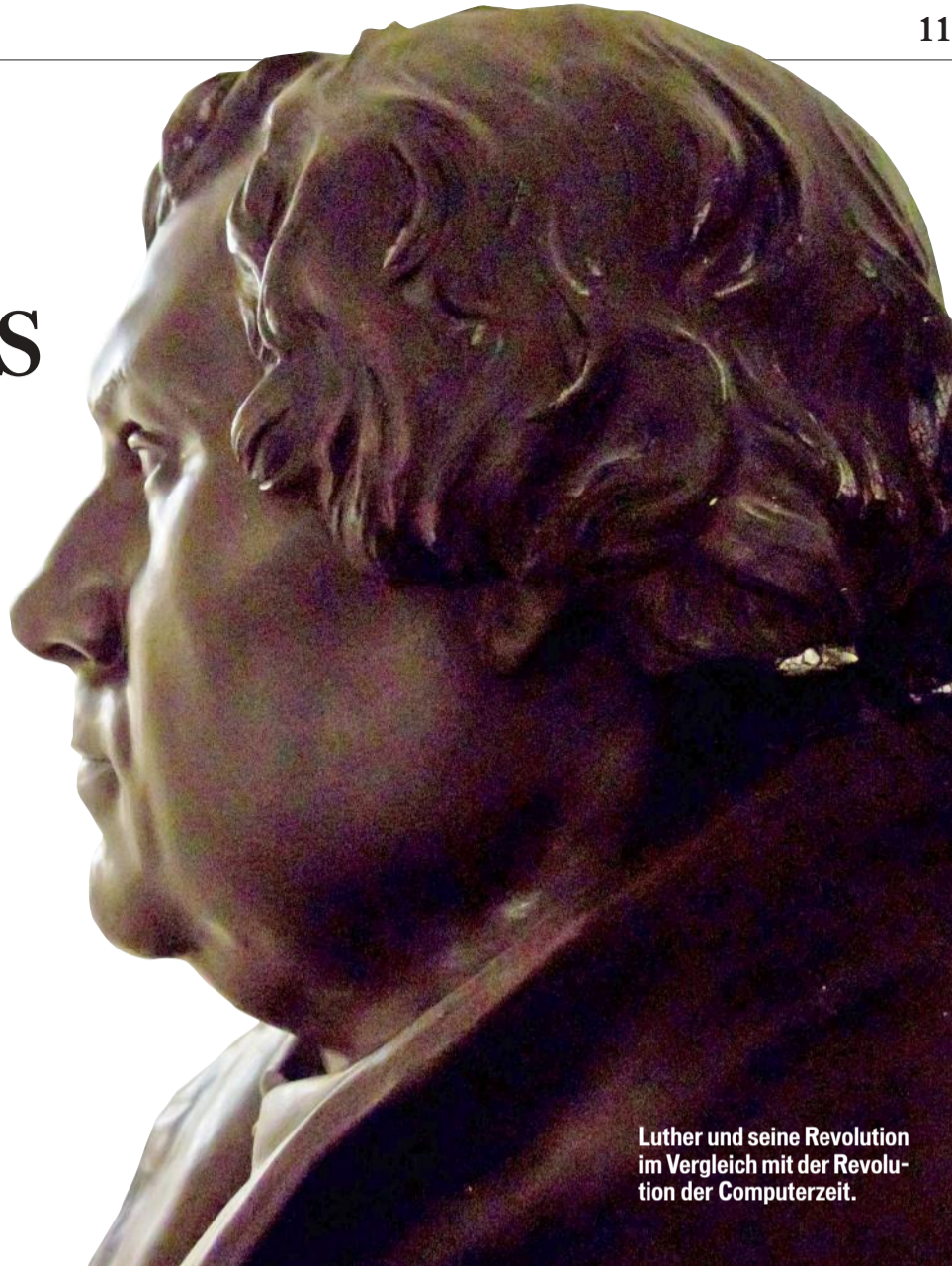
Zehn Thesen

Zum Ende der mit viel Aufmerksamkeit verfolgten Aussagen legten die beiden Referenten zehn Aspekte dar, die man im Umgang mit den Nachrichtenmedien kennen sollte: So wiesen sie unter anderem darauf, dass Medien kein Abbild der Wirklichkeit, sondern eine Veränderung dieses Zustandes lieferten. Nach ihren Darlegungen hat das Unerwartete, Aufseherregende, Katastrophale und das Abweichende eine höhere Chance auf mediale Beachtung als das Erwartbare, das Normale. Das liege aber an der Kontrollfunktion in einer Demokratie. Petra Gerster: „Medien sind nicht dazu da, das Funktionierende zu bejubeln“.

„Und das ist Macht.“

PETRA GERSTER
Nachrichten-Redakteurin

Sie räumte ein, dass Journalisten durch ihre Berichterstattung gewisse Macht hätten. An den Beispielen des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff, Karl-Theodor zu Guttenberg, Bischof Tebartz van Elst und von Uli Hoeneß machte sie klar, dass sich nichts geändert hätte, wenn nicht über ihre Machenschaften berichtet worden wäre: „Und das ist Macht.“ Für Nürnberger ist es wichtig, dass sich jeder um Informationen bemüht und die Quellen kritisch auswählt. Für ihn steht fest, dass der Umgang mit neuen Medien erlernt werden muss. Für die Moderatorin ist bei dem Thema auch die Kirche gefragt, und hier schloss sich der Kreis. Die Kirche sollte für Wahrheit und Demokratie, für eine freie Presse und gegen Fake News, Hetze und Manipulation kämpfen.



Luther und seine Revolution im Vergleich mit der Revolution der Computerzeit.



Unter der Überschrift „Von der Gutenberg- in die Zuckerberggalaxis“ zeigten Petra Gerster und Christian Nürnberger (links) in der Morizkirche Fluch und Segen der „fünften Gewalt“ auf. Foto: Martin Rebhan

ANZEIGE

Das gute Möbelhaus in Lichtenfels

JETZT SPAREN SIE RICHTIG!

65% auf frei geplante **KÜCHEN** von Nolte & Nobilia!*

12% EXTRA RABATT auf alle Musterküchen in der Ausstellung!

...über **100** Musterküchen im Abverkauf!

INKLUSIVE

- Backofen KitchenAid KOLSS60600 A**
- Kochfeld KitchenAid KHIP4000I0839764
- Kühlautomat KitchenAid KCBDS18601 A++**
- Geschirrspüler KitchenAid KDSCM82140 A++**
- Edelstahl-Einbauspüle

individuell planbar

inklusive Lieferung

Einbauküche Front und Arbeitsplatte Artwood schwarz, Korpus Eiche Nachbildung. Maße ca. 300 cm und 240 cm.

STATT: 14.555,-
-12%: 7900,-
nur 6949,-

EINFACH ONLINE EINKAUFEN: